

kupfer

CU-Direkt.30 | Aktuelles aus der Kupferwelt

Liebe Kupferfreunde,

mit dieser Ausgabe von CU-Direkt erhalten Sie wie gewohnt einen kompakten Überblick über aktuelle Entwicklungen, Projekte und Veranstaltungen der Kupferbranche. Dazu gehören unter anderem neue Konjunkturdaten, Aktivitäten des Kupferverbands, Einblicke in die Praxis unserer Mitgliedsunternehmen sowie Informationen zu bevorstehenden Fachveranstaltungen.

CU-Direkt bietet allen, die sich für den Werkstoff Kupfer interessieren, aktuelle Informationen zu technischen, wirtschaftlichen und regulatorischen Themen entlang der Wertschöpfungskette.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre!

Herzliche Grüße,
Ihr Team vom Kupferverband



Blocklegierungshersteller weiter unter Druck

Den deutschen Blocklegierungsherstellern fehlen mehrheitlich Personal und Material, also ...

[Zum Bericht](#)



Konjunktur Kupferhalbzeugindustrie

Die deutsche Kupferhalbzeugindustrie, einschließlich der Erzeugung von ...

[Zum Bericht](#)



Stand der nationalen Umsetzung von Art. 11 DWD

Ab 2027 gelten für Materialien und Produkte im Kontakt mit ...

[Zum Bericht](#)



Rohstoff- und Ressourcenkonferenz 2026: Anmeldung bis zum 23. Oktober

Unter dem Motto „Leitend für die ZuCuNft – Kupfer: ...

[Zum Bericht](#)



Website zur EU_Trinkwasserrichtlinie

Mit NB-DW (Notified Bodies for Drinking Water) steht eine zentrale Anlaufstelle zur Umsetzung ...

[Zum Bericht](#)



Siegfried Jost GmbH & Co. KG neu im Kupferverband

Wir freuen uns, mit der Siegfried Jost GmbH & Co. KG ein neues Mitglied im Kupferverband begrüßen ...

[Zum Bericht](#)



Tag der Metall- & Elektro-Industrie 2026

„Deutschland muss wachsen, um aus der Krise zu kommen. Wirtschaftliche Schwäche ...

[Zum Bericht](#)



Gütegemeinschaft Kupferrohr mit neuem Internetauftritt

Die Gütegemeinschaft Kupferrohr präsentiert sich ab sofort mit einem ...

[Zum Bericht](#)



Zu Gast bei Niehoff: Drahtzugtechnik aus nächster Nähe

Wie wird aus Kupfer hochwertiger Draht und welche Maschinen...

[Zum Bericht](#)



Kupferbedarf für Zukunftstechnologien steigt deutlich

Die Deutsche Rohstoffagentur (DERA) hat ihre neue Studie ...

[Zum Bericht](#)



Abschluss der Broschüre Nachhaltige Gebäudehüllen

Wie lassen sich Regenwasserabflüsse von Gebäudehüllen aus Kupfer und Zink ...

[Zum Bericht](#)



Seminar: Gießen von Kupfer und Kupferlegierungen

Wie entstehen hochwertige Bauteile aus Kupfergusslegierungen ...

[Zum Bericht](#)

Kupferglossar | "R" wie Raffinationsprozess

Der Begriff Raffination bezeichnet im allgemeinen Sinne ein technisches Verfahren zur Reinigung, Veredelung, Trennung oder Aufkonzentration von Rohstoffen. In der Metallurgie spielt er eine zentrale Rolle, insbesondere bei der Kupferverarbeitung, um Verunreinigungen zu entfernen und eine höhere Reinheit des Metalls zu erreichen. Die Raffination von Kupfer kann auf zwei Arten erfolgen: durch Pyrometallurgie (Feuerraffination und elektrolytische Endraffination) oder Hydrometallurgie (Laugung und elektrolytische Endraffination). Bei der Feuerraffination wird Rohkupfer (ca. 98-99% rein) geschmolzen und durch Sauerstoff oxidiert, um Verunreinigungen wie Eisen und Schwefel zu entfernen. Die Reinheit steigt auf etwa 99,5%. Für Bereiche, in denen extrem reines Kupfer benötigt wird, wie etwa in der Elektrotechnik, kommt die elektrolytische Raffination zum Einsatz. In diesem Verfahren wird Rohkupfer als Anode in ein Elektrolytbad getaucht, und durch einen elektrischen Strom wandern Kupferionen zur Kathode, wo sie als 99,99% reines Kupfer abgeschieden werden. Rückstände wie Gold und Silber bleiben als Anodenschlamm zurück und können weiterverarbeitet werden. Bei der Hydrometallurgie wird das Kupfer aus dem Erz mit Schwefelsäure gelaugt. Die gelaugte kupferreiche Lösung wird durch Elektrolyse raffiniert, um ebenfalls reines Kupfer – auch Kathoden genannt – mit 99,99% zu gewinnen. Die Kombination aus Pyrometallurgie und Hydrometallurgie - beide mit elektrolytischer Raffination - sorgt dafür, dass Kupfer effizient und wirtschaftlich gereinigt wird und sowohl für Alltagsprodukte als auch für anspruchsvolle technische Anwendungen genutzt werden kann.



Kupferverband-Berichte

Blocklegierungshersteller weiter unter Druck

Den deutschen Blocklegierungsherstellern fehlen mehrheitlich Personal und Material, also Schrotte, zur Hälfte auch Aufträge. In unserer Septemberumfrage beurteilen die Befragten ihre aktuelle Lage etwas besser als im Frühjahr. 75 % sehen ihre aktuelle Lage als saisonüblich bzw. schwierig, 17 % als gut oder sehr gut und 8 % als schlecht. Auch die Erwartungen haben sich leicht verbessert. Alle Befragten erwarten in sechs Monaten eine ähnliche Geschäftslage. Die Produktion wird zunehmend durch Personalmangel und Materialknappheit behindert – 83 % bzw. 67 % der Unternehmen. Nurmehr 50 % klagen über Auftragsmangel. Jeweils 17 % leiden unter einem Kapazitätsengpass bzw. übermäßiger Regulierung. Kurzarbeit spielt keine Rolle. Von verschlechterten Konditionen bei Kreditversicherern berichtet jeder Zweite.

[Zur Übersicht](#)

Konjunktur Kupferhalbzeugindustrie

Die deutsche Kupferhalbzeugindustrie, einschließlich der Erzeugung von Blocklegierungen, verharzte gemäß Statistischem Bundesamt und eigenen Berechnungen im ersten Quartal 2026 mit einer Produktion von knapp 383.000 Tonnen annähernd auf dem Niveau des entsprechenden Vorjahresquartals (minus 0,2 Prozent). Darunter stieg die Erzeugung von Blocklegierungen – größtenteils aus Recyclingvorstoffen gefertigt – deutlich um 6,1 Prozent auf etwa 7.000 Tonnen. Daneben zeigte sich der mengenmäßig bedeutendste Bereich, die Produktion von Draht (einschließlich Gießwalzdraht), mit einem spürbaren Wachstum von 3,1 Prozent auf 192.000 Tonnen vergleichsweise dynamisch. Gleichzeitig gingen die Fertigung von Walzprodukten, Stangen und Profilen um 3,9 Prozent auf 148.000 Tonnen, die Rohrerstellung um 1,7 Prozent auf 33.000 Tonnen und die Pulverproduktion um 2,7 Prozent auf 3.000 Tonnen zurück.

[Zur Übersicht](#)

Stand der nationalen Umsetzung von Art. 11 DWD

Ab 2027 gelten für Materialien und Produkte im Kontakt mit Trinkwasser erstmals einheitliche europäische Anforderungen. Für den Übergang auf die neuen Regelungen können die EU-Mitgliedstaaten jedoch nationale Fristen festlegen – längstens bis Ende 2031. In der Praxis entsteht dadurch zunächst kein einheitlicher Zeitplan: Die Übergangsfristen unterscheiden sich von Land zu Land und enden teilweise deutlich vor 2031. Entsprechend variieren auch die Zeitpunkte, ab denen Produkte aus bleihaltigen Legierungen nicht mehr eingebaut werden dürfen. Das EDW-Konsortium hat die bislang bekannten nationalen Sonderregelungen in einer Übersicht zusammengeführt. Die Darstellung zeigt den Stand von Juni 2026 und macht die unterschiedlichen Übergangszeiträume auf einen Blick sichtbar; diese finden Sie =>[hier](#). Der Kupferverband ist seit Gründung des EDW-Konsortiums in die Arbeiten eingebunden und vertritt dort die Interessen der Metallseite.

[Zur Übersicht](#)

Rohstoff- und Ressourcenkonferenz 2026: Anmeldung bis zum 23. Oktober

Unter dem Motto „Leitend für die ZuCUnft – Kupfer: Primär – Sekundär“ findet am 4. November 2026 die Rohstoff- und Ressourcenkonferenz des Hessischen Landesamts für Naturschutz, Umwelt und Geologie in Frankfurt am Main statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Fragestellungen rund um Kupfer als wichtigen Rohstoff, seine Verfügbarkeit sowie die Rolle von Primär- und Sekundärrohstoffen. Auch der Kupferverband ist im Programm vertreten: [Dr. Ladji Tikana](#) beteiligt sich an der Diskussion zu Nachfrageentwicklung, geopolitischer Konzentration und den Auswirkungen der europäischen Rohstoffgesetzgebung auf Hessen. Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist noch bis zum 23. Oktober 2026 möglich. Hier geht's zur =>[Anmeldung](#). Weitere Informationen und das Programm stehen =>[hier](#).

[Zur Übersicht](#)

Website zur EU_Trinkwasserrichtlinie

Mit NB-DW (Notified Bodies for Drinking Water) steht eine zentrale Anlaufstelle zur Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie zur Verfügung. Hinter NB-DW steht eine unabhängige Gruppe zukünftiger notifizierter Stellen, die sich für eine möglichst einheitliche und praxisnahe Anwendung der europäischen Anforderungen einsetzt. Auf => www.nbdw.eu finden sich unter anderem Informationen zu Regelungen, Übergangsbestimmungen, Konformitätsbewertungen und Zertifizierungsprozessen.

[Zur Übersicht](#)

Siegfried Jost GmbH & Co. KG neu im Kupferverband

Wir freuen uns, mit der **Siegfried Jost GmbH & Co. KG** ein neues Mitglied im Kupferverband begrüßen zu dürfen. Die NE-Metallgießerei mit Sitz in Menden wurde 1924 gegründet und blickt damit auf mehr als 100 Jahre Erfahrung in der Metallverarbeitung zurück. Heute liegt ihre Kernkompetenz in der Herstellung von Kupferbasislegierungen in Blockform. Zum Portfolio gehören unter anderem Messing, Rotguss, Sondermessing, Zinnbronze sowie Aluminium- und Aluminium-Nickel-Bronze. Gefertigt wird nach DIN-Normen, internationalen Standards oder individuellen Analysevorgaben. Wir heißen die Siegfried Jost GmbH & Co. KG herzlich in unserem Mitgliederkreis willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

[Zur Übersicht](#)

Tag der Metall- & Elektro- Industrie 2026

„Deutschland muss wachsen, um aus der Krise zu kommen. Wirtschaftliche Schwäche kann nicht dauerhaft durch höhere Steuern, höhere Sozialabgaben oder zusätzliche Schulden kompensiert werden.“ Diese Botschaft prägte den Tag der Metall- und Elektro-Industrie am 8. September 2026 in Berlin. Gesamtmetall-Präsident Dr. Udo Dingreiter forderte, Steuermittel auf Investitionen und Zukunftsaufgaben zu konzentrieren, die Sozialabgaben wieder auf höchstens 40 Prozent zu begrenzen und Unternehmen bei Energiekosten, Bürokratie und Steuern zu entlasten. Zu den Gästen gehörten unter anderem Thorsten Frei, Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Finanzstaatssekretär Björn Böhning (SPD) und Prof. Renate Köcher vom Institut für Demoskopie Allensbach. Für die energieintensive Kupferindustrie sind international wettbewerbsfähige Energiepreise und verlässliche Investitionsbedingungen von zentraler Bedeutung, da sie den unverzichtbaren Werkstoff für Elektrifizierung, Digitalisierung und moderne Infrastrukturen bereitstellt. **Kamran Rostam** nahm für den Kupferverband an dem Branchentreffen teil und nutzte die Veranstaltung, um die Zusammenarbeit innerhalb der Metallindustrie weiter zu stärken.

[Zur Übersicht](#)

Gütegemeinschaft Kupferrohr mit neuem Internetauftritt

Die Gütegemeinschaft Kupferrohr präsentiert sich ab sofort mit einem neuen Internetauftritt. Moderner, kompakter und deutlich übersichtlicher führt die Website durch alle wichtigen Informationen rund um die Gütesicherung „System Kupferrohr“. Ob Güte- und Prüfbestimmungen für Kupferrohre, Fittings, Lote und Flussmittel, Informationen zum RAL Gütezeichen oder aktuelle Downloads: Die Inhalte sind klar strukturiert und mit wenigen Klicks erreichbar. Auch auf dem Smartphone lässt sich die Seite komfortabel nutzen. Im Mittelpunkt steht weiterhin die Qualitätssicherung für langlebige und zuverlässige Kupferrohrinstallationen. Die Gütegemeinschaft Kupferrohr sorgt bereits seit 1968 dafür, dass gütegesicherte Produkte besonders hohen Anforderungen entsprechen und regelmäßig durch unabhängige Prüfstellen überwacht werden. Schauen Sie gerne vorbei und entdecken Sie die neue Website unter www.guete-kupferrohr.de.

[Zur Übersicht](#)

Zu Gast bei Niehoff: Drahtzugtechnik aus nächster Nähe

Wie wird aus Kupfer hochwertiger Draht und welche Maschinentechnik steckt hinter modernen Drahtziehprozessen? Bei einem Besuch der Maschinenfabrik **Niehoff** in Schwabach Ende Juli erhielt **Christian Blecking** vom Kupferverband gemeinsam mit **Christoph Busch** von **Elcowire** Einblicke in aktuelle Technologien und Lösungen rund um die Drahtfertigung. Im Mittelpunkt des Austauschs mit Florian Faul von Niehoff standen die Maschinentechnik und die besonderen Anforderungen bei der Verarbeitung von Kupfer. Der Besuch diente zugleich der fachlichen Vorbereitung unseres Seminars „Kupfer in der Drahtfertigung“ am 15. Oktober 2026. Dort werden Florian Faul und Christoph Busch ihre langjährige Praxiserfahrung rund um die Herstellung und Verarbeitung von Kupferdraht einbringen. Wir freuen uns über die spannenden Einblicke aus Schwabach - und darauf, den fachlichen Austausch im Oktober gemeinsam mit unseren Referenten und Teilnehmenden fortzusetzen.

[Zur Übersicht](#)

Kupferbedarf für Zukunftstechnologien steigt deutlich

Die **Deutsche Rohstoffagentur** (DERA) hat ihre neue Studie „Rohstoffe für Zukunftstechnologien 2026“ in Berlin vorgestellt. Für den Kupferverband beteiligten sich Oliver Eisenberg und Kamran Rostam an dem Austausch zwischen Wissenschaft, Politik und Industrie im Haus der Deutschen Wirtschaft. Die umfangreiche Analyse unterstreicht die Schlüsselrolle von Kupfer für die technologischen Zukunftsmärkte. Allein für die betrachteten Zukunftstechnologien steigt der jährliche Kupferbedarf von heute rund 5,9 Mio. Tonnen auf bis zu 14,3 Mio. Tonnen im Jahr 2045. Dies entspricht einem Anstieg von rund 140 Prozent. Besonders hohe Bedarfe erwartet die Studie für den Ausbau der Stromnetze, Wärmepumpen und Klimaanlage, die Elektromobilität, Windkraftanlagen sowie zunehmend auch für Rechenzentren und Wasserstoffanwendungen. Die Ergebnisse zeigen, dass Energiewende, Digitalisierung und technologische Innovationen ohne Kupfer nicht denkbar sind. Damit aus diesen Zukunftstechnologien auch Wertschöpfung und Arbeitsplätze in Deutschland entstehen, braucht es neben wettbewerbsfähigen Standortbedingungen für die Industrie auch eine strategisch gesicherte Rohstoffversorgung. Hier geht's zum =>[Download](#) der Studie.

[Zur Übersicht](#)

Abschluss der Broschüre Cu-RATE

Wie lassen sich Regenwasserabflüsse von Gebäudehüllen aus Kupfer und Zink standortbezogen und nachvollziehbar bewerten? Antworten darauf gibt die neue Broschüre „Nachhaltige Gebäudehüllen – genehmigungssicher planen mit Kupfer und Zink“, die der Kupferverband gemeinsam mit der Initiative Zink und dem Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) erarbeitet hat (vgl. Newsletter 92). Die Publikation erläutert die fachlichen Grundlagen, beschreibt die regulatorischen Rahmenbedingungen und führt in die Anwendung der Bewertungstools Cu-RATE und Zn-RATE ein. Ergänzt wird sie durch Praxisbeispiele, die den Einsatz der Tools im Genehmigungsprozess veranschaulichen. Die Broschüre steht ab sofort kostenfrei in der Mediathek des Kupferverbandes zum =>[Download](#) bereit.

[Zur Übersicht](#)

Seminar: Gießen von Kupfer und Kupferlegierungen

Wie entstehen hochwertige Bauteile aus Kupfergusslegierungen und welche Rolle spielen dabei Legierungssysteme und Herstellverfahren? Das Aufbauseminar „Gießen von Kupfer und Kupferlegierungen“ am 1. und 2. Dezember 2026 vermittelt einen praxisnahen Einblick in die Herstellung und die besonderen Eigenschaften von Kupfergusslegierungen. Im Mittelpunkt stehen die unterschiedlichen Legierungssysteme, ihre charakteristischen Eigenschaften sowie die verschiedenen Herstellverfahren und deren Einfluss auf das spätere Bauteil. Damit richtet sich das Seminar insbesondere an Interessierte mit technischen Vorkenntnissen, die ihr Wissen über Kupfergusslegierungen vertiefen und die Zusammenhänge zwischen Werkstoff, Herstellprozess und Anwendung besser verstehen möchten. Das 1,5-tägige Seminar kostet 1.250 Euro. Früh buchen lohnt sich: Bei Anmeldung bis zum 20. Oktober 2026 gilt der Frühbucherrabatt. Hier geht's zur =>[Anmeldeplattform](#).

[Zur Übersicht](#)

Redaktion: Dr. Bianca Schubert, Head of Communications & Corporate Affairs
bianca.schubert@kupfer.de

Kupferverband e.V. | Emanuel-Leutze-Str. 11 | 40547 Düsseldorf

T: +49 211 239469-21 | F: +49 211 239469-10 | Email: info@kupfer.de | Web: kupfer.de

Amtsgericht-Registrierungs-Nr. Charlottenburg VR 40086B | UstIdNr DE 248008320

Vorsitzender des Vorstands: Rolf Werner